



Nie wieder schreiben? Frust-Jammer-Schrei-Panik-Post

Hallo ihr Lieben,

ich weiß im Moment einfach nicht, wohin mit meinen Gedanken und da meine Sorgen vermutlich eh kein Mensch versteht außer euch, jammer ich mich mal hier aus...

Also, ich hatte Ende letzten Jahres einen Bandscheibenvorfall, der nicht als solcher behandelt wurde. Diagnose meines Arztes war: Hexenschuss, Schmerzmittel und gut. War es auch, zumindest einige Zeit. Seit dem ist mir jedoch ständig die Hand eingeschlafen. Ich habe dem keine große Bedeutung beigemessen, dachte, ich hätte die Hand falsch gehalten oder sonstwas, es aber niemals mit dem 'Hexenschuss' in Verbindung gebracht.

Innerhalb einer Woche ist das so schlimm geworden, dass ich zwei Finger an der rechten Hand kaum noch gespürt habe. Also ab zum Arzt. Er erzählte mir was von Muskelverspannungen und hat mir Krankengymnastik verschrieben. Die Krankengymnastin hat mich sofort an einen anderen Arzt weitergeschickt, der mir jetzt gestern sagte, dass mein Hexenschuss wohl ein Bandscheibenvorfall war und ein Nerv geklemmt ist. Morgen muss ich schon ins Krankenhaus, weil der Schaden nur operativ zu beheben ist.

Soweit, so schlimm. Was mich nur wirklich fertig macht ist seine Aussage, dass langes oder schnelles Tippen im Moment absolut tabu ist. Als wäre das nicht schon schlimm genug sagte er, dass ich möglicherweise zu lange mit dem eingeklemmten Nerv rumgelaufen bin und er sich vermutlich nicht wieder vollständig regenerieren wird. Das heißt, ob ich die zwei Finger jemals wieder richtig werde bewegen können, steht in den Sternen.

Mein Verleger zeigte sich sehr verständnisvoll, hat den Abgabetermin für ausstehende Kurzgeschichten sofort großzügig nach hinten verlegt und gesagt, ich soll mich erstmal um mich kümmern und mir keinen Kopf machen. Schöne Worte, aber kein Verlag kann sich Autoren leisten, die nichts mehr schreiben. Für die nächsten vier Wochen nach der OP werd ich vergessen können, überhaupt irgendwas zu schreiben. Für meinen aktuellen Roman schon schlimm genug, aber was mach ich mit meinem Kopf? Je mehr ich drüber nachdenke, dass ich nichts werde schreiben können, desto mehr Sachen fallen mir ein, die unbedingt geschrieben werden wollen. Ich bekomme richtig Panik bei der Vorstellung nie mehr einen Roman schreiben zu können.

Neben meiner Familie ist mir das Schreiben einfach das Wichtigste, abgesehen davon, dass ich gerade anfangen, damit auch Geld zu verdienen. Genau das, was ich immer wollte und nur weil dieser unfähige Arzt nicht in der Lage ist, einen Hexenschuss von einem Bandscheibenvorfall zu unterscheiden und Muskelverspannungen von einem eingeklemmten Nerv soll das jetzt wieder vorbei sein, ehe es richtig angefangen hat? Ich bin so wütend und könnte gleichzeitig heulen.

Okay, das war jetzt wirklichein arger Jammerpost. Aber vielleicht hatte schon jemand von euch etwas ähnliches, ohne bleibende Schäden?

Gruß,
Isabelle

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).